MSVler punkten mit Bestleistungen

23.05.2017 von Ines Peters-Försterling

Hessische Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften Wetzlar

Das Europabad in Wetzlar war wiederum Austragungsort der Hessischen Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften auf der 50-Meter-Bahn. Im hessischen Vergleich traten bei den weiblichen Teilnehmern die Jahrgänge 2003 und älter sowie bei den männlichen Teilnehmern die Jahrgänge 2002 und älter an. In der Juniorenklasse wurden die Jahrgänge 1999 bis 1998 gewertet – die „offene" Gesamtwertung erfolgte für alle Startberechtigten. 48 Vereine mit 478 Aktiven meldeten 2125 Einzel- und Staffelstarts, unter ihnen auch Topschwimmer wie Marco Koch (DSW Darmstadt 1912) und Jan-Phillip Glania (SG Frankfurt).

Aus den Leistungsgruppen von Trainerin Nathalie Richter qualifizierten sich für die Langbahn gleich neun MSVler. Jacob Horn, Lina Wagner, Nils Becker, Wladimir Petri, Anna Frank, Isabel Sonthoff und "Oldie" Sabrina Försterling hatten zwar nichts mit der Medaillenvergabe zu tun, punkteten aber mit Bestleistungen. Alva Starostzik und Raik Zeppel zogen ihre Teilnahme aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen zurück.

In der Jahrgangswertung 2000 stellten sich Nils Becker, Wladimir Petri, Anna Frank und Isabel Sonthoff der Konkurrenz. Nach einer technisch starken Anfangsphase über 50 und insbesondere 100 m Brust (1:20,07/14.), kam Nils Becker auf den letzten Meter vor dem Ziel etwas ins Schwächeln. Dennoch steckte er neue Bestmarken und schaffte im Brustsprint (0:35,38) mit Rang 9 den Sprung in die Top 10, ebenso wie Isabel Sonthoff über 100 m Schmetterling. Gesundheitlich angeschlagen biss sich Wladimir Petri durch seinen Freistil- und Schmetterlingssprint. Sicherlich wäre mehr drin gewesen, aber die persönliche Bestzeit über 50 m Freistil in 0:28,74 Minuten (22.) war ein kleines Trostpflaster. Eine einwandfreie Vorstellung lieferte Anna Frank über 50 m Freistil ab und verbesserte sich auf 0:30,05 Minuten (14.).

Zweimal schneller war Jacob Horn im Wasser unterwegs, der in 1:25,01 Minuten über 100 m Brust 18ter wurde und auf der halben Distanz seine bisherigen Leistungen in einer Zeit von 0:37,59 Minuten (13.) gar um sieben Sekunden toppte. Vereinskameradin Lina Wagner hingegen erfüllte die Vorgaben und die in sie gesetzten Erwartungen nicht. Immerhin nahm sie im Brustsprint in 0:40,88 Minuten eine neue Bestmarke mit nach Hause.

In der „Offenen Wertung" war es für Sabrina Försterling (Jg. 1997) am ersten Wettkampftag schlichtweg aussichtslos eine vordere Platzierung im Freistil- und Rückensprint zu erreichen. Neben Jan Prennig (Jg. 1993) startete sie erstmals an den parallel stattfindenden Deutschen Hochschulmeisterschaften in Darmstadt für die Marburger Philipps-Universität. 550 Teilnehmer, darunter zahlreiche Spitzenathleten mit Olympiaerfahrung wie Leonie Beck (Uni Würzburg) und Lisa Graf (TU Berlin), Robin Backhaus (H:G Berlin) und Yannick Lebherz (FU Berlin), kämpften in 40 Entscheidungen um den Deutschen Hochschul-Meistertitel. An allen drei Wettkampftagen griff Jan Prennig mit insgesamt acht Starts ins Geschehen ein

und steckte über 100 (1:06,12/126.) und 200 m Freistil (2:22,05/25.), 100 m Brust (1:28,00/51.) sowie 200 m Lagen (2:42,87/17.) persönliche Bestleistungen. Sabrina Försterling bestätigte in 0:31,17 Minuten ihre Leistung im Freistilsprint vom Vortag bei den Hessischen und landete auf Rang 37, auf ihrer Paradestrecke über 100 m Rücken reichte es gar für den 31. Platz.